

## Schmerzen III

### Expertin Frau Dr. Tarau

*Expertenchat Schmerzen III am 07.12.2005, mit der Expertin Frau Dr. Tarau, Fachärztin für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Schmerzzentrum Wiesbaden.*

Moderatorin: Herzlich Willkommen zum Expertenchat Schmerzen III mit Frau Dr. Tarau, Fachärztin für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Schmerzzentrum Wiesbaden. Frau Dr. Tarau können Sie sich bitte noch einmal kurz vorstellen?

Expertin: Bin seit zehn Jahren als Schmerztherapeutin in Wiesbaden niedergelassen.

Moderatorin: Was genau machen Sie Frau Dr. Tarau?

Expertin: Behandle chronische Schmerzen verschiedenen Ursprungs: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Tumorschmerzen, neuropatische Schmerzen.

Frage: Haben Sie besonders viele Kontakte zu Querschnittgelähmten?

Expertin: Direkten Kontakt weniger; wir betreuen zur Zeit fünf Patienten.

Moderatorin: Was genau kann man bei Querschnittlähmung und chronischen Schmerzen tun? Wird auf dem Gebiet in Deutschland geforscht?

Expertin: Schmerzen bei Querschnittslähmung gehören zur großen Gruppe der "neuropathischen" Schmerzen; auf diesem Gebiet wird auf der ganzen Welt rege geforscht.

Moderatorin: Rege geforscht - können Sie etwas mehr darüber berichten?

Expertin: Die Mechanismen auf Nervenzellen-Ebene wurden beschrieben und dadurch Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Frage: Mein Mann hat chronische Schmerzen im OP-Bereich, ist das normal? Die Operation war vor 1 1/2 Jahren.

Expertin: Nach einer Operation können tatsächlich Schmerzen im Narbengebiet bleiben. Diese werden auch wie neuropatische Schmerzen behandelt.

Frage: Ich habe verschiedene Probleme, nur kennt sich niemand mit Schmerzen von Querschnittgelähmten aus. Ich habe starke Brustschmerzen, mehr links als rechts, nur konnte mir niemand helfen und erklären was der Grund ist.

Expertin: Brustschmerzen können verschiedene Ursachen haben. Man müsste genau die Funktion der Zwischenwirbelgelenke untersuchen; banale Blockierungen können zu Schmerzen führen.

Moderatorin: Was für Behandlungsmöglichkeiten gibt es denn laut Beschreibung der Mechanismen auf Nervenzellenebene?

Expertin: Einsatz von Antiepileptika und Opioiden.

Frage: Gibt es Behandlungsmöglichkeiten mit der man wirklich schmerzfrei wird?

Expertin: Bei chronischen Schmerzen ist erstes Gebot nicht die Schmerzfreiheit, sondern die Schmerzlinderung um eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen. Schmerzen kann man leider nicht auf Röntgenbildern sehen.

Frage: Arbeiten Sie auch mit alternativen Therapiemethoden?

Expertin: Ja! Mit Akupunktur, Homöopathie und psychologischen Entspannungsverfahren.

Frage: Ich war über vier Monate in der WWK in Bad Wildungen. Dort hat man meine Lunge geröntgt, ein EKG gemacht und dann gesagt "keine Ahnung was ihr Problem ist".

Mir fehlt jeglicher Ansprechpartner mit QS-Erfahrung. An wen sollte ich mich wenden?

Expertin: Es gibt in Deutschland eine Schmerzliga die Adressen von Schmerztherapeuten in ihrer Wohnnähe vermittelt. Dort kann man auch nachfragen ob Erfahrung mit Querschnittsgelähmten besteht. Eine gute Adresse ist die BG Unfallklinik Frankfurt.

Frage: Bei Opioiden und dergleichen stören mich die allgemeinen Nebenwirkungen, der furchtbar gedämpfte Allgemeinzustand. Gibt es nicht Alternativen, die das nicht so beeinträchtigen?

Expertin: Leider haben alle Medikamente die eine gute Wirkung bei neuroalen Schmerzen haben dämpfende Nebenwirkung.

Moderator: Kennen Sie jemand in der Nähe von Aachen?

Expertin: Aachen hat an der Uni eine sehr gute Schmerzambulanz.

Frage: Haben Sie Erfahrungen bei Ischialgie beidseits (noch als Restbestände nach Neuroborreliose) mit Blockaden?

Expertin: Neuroborreliose ist auch ein schwieriges Thema; diese Schmerzen werden auch wie "Nervenschmerzen" behandelt.

Frage: Könnte man denn den Ischias überhaupt theoretisch soweit mit diesen Injektionen blockieren oder muss ich doch weiter Opiate nehmen, weil auch ein Versuch sinnlos wäre?

Expertin: Eine solche Blockade ist keine Wunderwaffe, sie könnte den Schmerz zusätzlich zur medikamentösen Behandlung lindern.

Frage: Mein Freund (C4/5 seit 14 Jahren) leidet eigentlich ständig unter Blasenschmerzen, die ausstrahlen bis in die Oberschenkel über den Genitalbereich, insbesondere aber auf Blase und Unterbauch konzentriert sind. Im Sommer weniger

als im Winter, aber dennoch kontinuierlich vorhanden. Haben Sie Erfahrungen mit Schmerzen dieser Art? Was würden Sie empfehlen? Abgesehen von Opioiden.

Expertin: Bei Blasenschmerzen könnte man auch mit Anästhesie-Methoden arbeiten: z. B. Kreuzbeinblockade; ansonsten die üblichen schon erwähnten Medikamente.

Frage: Was versteht man unter dieser Kreuzbeinblockade?

Expertin: Kreuzbeinblockade: Einbringen von örtlichem Betäubungsmittel ins Kreuzbein - hier sind die Nerven, die die Blase und Genitalbereich versorgen.

Frage: Dies würde aber die Blasenfunktion ausschalten, oder? (Mein Freund hat Spasmen der Blasenmuskulatur und nützt diese zur Entleerung dieser)

Expertin: Die Blasenfunktion wird damit nicht ausgeschaltet, weil die benötigte Konzentration des Mittels sehr gering ist, so dass nur Schmerzfasern ausgeschaltet werden.

Frage: Wie oft müssen diese Injektionen erfolgen?

Expertin: Verschieden: meistens reicht es 1x/Wo und insgesamt 5-6 oder auch mehr, je nach Verlauf.

Frage: Wie lang dauert dann die Wirkung an?

Expertin: Die Wirkung kann acht Stunden bis zwei oder drei Tagen dauern. Man müsste es ausprobieren, jeder reagiert anders.

Frage: Widersprechen sich die letzten beiden Aussagen nicht in gewisser Weise?

Expertin: Nein, weil, wie gesagt bei jedem Patient die Antwort auf solche Blockaden verschieden sein kann.

Frage: Tritt dann nach diesen fünf bis sechs Injektionen eine Art Langzeitwirkung ein oder ist dies zumindest möglich? Wäre das eine Dauertherapie in deren Rahmen man wöchentlich diesen Spezialisten aufsuchen muss?

Expertin: Richtig! In der Schmerztherapie ist die schmerzlindernde Wirkung einer Blockade länger als die Wirkungsdauer des örtlichen Betäubungsmittels. Das hat etwas mit dem Mechanismus des Schmerzes zu tun. Eine Schmerzbehandlung ist eben eine Dauerbehandlung.

Frage: Haben Sie zufällig auch für die Bodenseeregion einen Tipp?

Expertin: In Konstanz ist eine gute Schmerzambulanz.

Frage: Können Sie mir eine Kontaktadresse der angesprochenen Schmerzliga nennen?

Expertin: <http://www.schmerzliga.de/>

Moderator: [http://www.startrampe.net/arge/service/chat\\_doku/schmerzen/](http://www.startrampe.net/arge/service/chat_doku/schmerzen/)

Frage: Können Sie mir in der Münchener Gegend jemanden empfehlen?

Expertin: In München gibt Dr. Ebell, Schmerz- und Psychotherapeut, Anleitung zu Selbsthypnose.

Moderator: Zitat von Frau Dr. Tarau aus unserem Chat letztes Jahr - „Wenn Sie die Internetseite des Schmerztherapeutischen Kolloquiums <http://www.stk-ev.de> öffnen, bekommen Sie alle Adressen. Im Schmerztherapieführer sind die Meisten aufgelistet: <http://www.schmerz-therapie-deutschland.de/> Sie können auch nach Neurologen mit Zusatzbezeichnung Schmerztherapie suchen, dann sind Sie in besten Händen.

Expertin: Wenn Fragen auftauchen bitte ein E-Mail an mich senden.

Moderator: Ihr könnt Frau Dr. Tarau per Mail über unsere Expertenseite anschreiben.

Moderator: Vielen Dank Frau Dr. Tarau, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben. Schmerzen bei Querschnittlähmung ist noch ein weißer Fleck auf der schmerztherapeutischen Landkarte - jedenfalls besteht noch viel Aufklärungsbedarf.

Expertin: Nicht mehr ganz so weiß! Aber Sie haben recht es gibt noch sehr viele Unbekannte!

(c) 2005 STARTRAMPE.NET e.V.

[http://www.startrampe.net/arge/home/artikel\\_pdf/~A346/](http://www.startrampe.net/arge/home/artikel_pdf/~A346/)